



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:  
Stadtverwaltung Amt 13  
Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 93107  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fe - Natalia Fedossenka - 93131  
fri - Michael Frisch - 93115  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## Mahn- und Gedenkstätte mit neuer Leitung

### Dr. Bastian Fleermann tritt Nachfolge von Angela Genger an

Nach dem Ausscheiden der langjährigen Leiterin Angela Genger zum 31. Dezember 2010 konnte die Leitung der Mahn- und Gedenkstätte nun erfolgreich wieder besetzt werden. Neuer Leiter der Mahn- und Gedenkstätte ist der 32-jährige Historiker Dr. Bastian Fleermann, der bereits seit Ende 2007 in der Gedenkstätte tätig ist, zuletzt als stellvertretender Leiter. Fleermann hat in Bonn Geschichte und Volkskunde studiert und wurde 2007 mit einer Arbeit über jüdische Kultur im Rheinland promoviert. Oberbürgermeister Dirk Elbers: "Mit Dr. Fleermann hat die Mahn- und Gedenkstätte einen qualifizierten, engagierten neuen Leiter erhalten. Zu seinen ersten Aufgaben zählt es, mit dem Team des Hauses das neue Konzept für die Mahn- und Gedenkstätte zu konkretisieren und den Umbau weiter zu begleiten."

Seit dem 1. Februar sind aufgrund der Sanierung und des Umbaus des historischen Stadthauses an der Mühlenstraße die Ausstellungsräume vorübergehend geschlossen. Voraussichtlich Ende 2012, so Kulturdezernent Hans-Georg Lohe, soll die Mahn- und Gedenkstätte in die sanierten und erweiterten Räumlichkeiten am alten Standort wieder einziehen.

In der Schließungsphase bleibt die Gedenkstätte allerdings weiterhin aktiv. "Für Ende 2011 und 2012 sind mehre Veranstaltungen, pädagogische Projekte, Workshops und zwei wichtige Sonderausstellungen geplant, die wir in Kooperation mit dem Landtag NRW und dem Stadtmuseum durchführen werden", sagt Fleermann.

(arz)